



Nico Gehbauer

Nico Gehbauers Arbeiten erzählen von einem zukünftigen Leben auf unserem zerstörten Planeten. Für den Künstler ist ein Klimacrash und die damit verbundenen, drastischen Änderungen der Lebensumstände auf der Erde unumgänglich. Wann und weshalb genau, interessiert den Künstler in seiner Arbeit kaum, viel wichtiger ist ihm das Danach und wie die Menschheit damit umgehen wird. Die sorgfältig gewählten Materialien (Metalle, Bitumen, Kunststoffe, organische Stoffe, Wasser) spielen in Gehbauers Arbeiten eine zentrale Rolle. Für den Künstler sind sie, nebst der Natur, der einzig sichere Wert einer Zeit nach dem Crash, denn sie werden, wenn auch nur fragmenthaft, den Menschen überdauern. Durch das raffinierte Vermischen von alten und neuen (Handwerks-)Techniken entstehen Objekte die sowohl als Relikte aus einer vergangenen als auch einer zukünftigen Zeit verstanden werden können. Sie vergegenwärtigen uns die Vergänglichkeit unseres kollektiven Wissens, unseren Techniken und unserer Gesellschaft. Denken wir an von Katastrophen gezeichnete Orte wie Fukushima oder Tschernobyl, scheint Gehbauers Inszenierung schlüssig. Die minutiöse Auswahl und der gekonnte Umgang mit Materialien lassen sich auf die Ausbildung zum Spengler, welche Gehbauer vor seinem Kunststudium absolviert hat, zurückführen. Sein Handwerk nimmt stets eine wichtige Rolle in seinem Schaffen ein. Die oftmals beklemmend anmutenden Arbeiten Gehbauers sind jedoch keinesfalls blosse Aussichtslosigkeit, sie können durchaus auch als Hoffnungsschimmer verstanden werden. Denn auf verbrannter Erde kann Neues spriessen.*





«Ästhetik der Verlassenheit», 2023
Zinnguss, Styroporverpackung,
Wärmelampe
27 x 38,5 x 60cm







«Instandhaltung », 2023
Zinn-güsse, Kühlschmierstoff, Kunststoffwannen,
Netzgitter verzinkt, PVC-Schläuche Glaskl.,
Wasserpumpen, Pippeten, Schlauchschellen,
Winkel verzinkt, Eimer, Weinharassen
Je ca. 60 x 40 x 50cm







«Butterfliege»

Zinn, Werkzeugwagen,
Besenhalterung, Kunststoffschilder,
Polystyrol-Hartschaumplatten,
Leinwand, Schmetterlinge (Distelfalter), Soundsystem,
PVC- Streifenvorhang,
Neonröhren LED, Gummimatten

Dimensionen variabel
Werkzeugwagen:
140 x 33 x 77,2cm
Schmetterlingsschilder:
31,5 x 18 x 11cm
26,5 x 12,5 x 11cm
Sound:



«Repository», 2021
Stahlblech, Ventile, Wasserpumpe,
Wasserschläuche, Wasserrohre,
Drahtspanner, Drahtklemmen, Steuerung, Kabel,
Bronzeguss

Dimensionen variabel
Im Kunsthaus Langenthal installiert:
ca. 260 x 700 x 80cm
2021- Kunsthaus Langenthal
2021- sososo.space Bern







«Loot» (1-17), 2021
Gebrannter Ton
Je ca. 35,5 x 15,5 x 2cm
2021- Kunsthaus Langenthal



«Gargouille», 2021
Chromstahl, Kalksteine, Bitumen, Gips,
PP-Schlauch, Wasserpumpe
200 x 200 x 105cm





«Fremdkörper», 2021
Kalksteine, Bitumen, Gips, Video 4:3
28 x 28 x 50cm





«untitled», 2020
Figur (ich): 1:1
Bitumen, Gipsbinden, Metallketten,
Motorhacke Eigenbau
70 x 50 x 130cm

2020/21- la Nef, le Normont
an der Cantonale Berne Jura
Foto: Olivier Noaillon

Nico Gehbauer, *1995 in Bern
works and lives in Bern, BE
www.nicogehbauer.ch
www.bacio-collective.com
post@nicogehbauer.ch
mail@bacio-collective.com
@casulraab

education

2018-2021 Bachelor of Fine Arts, Academy of the Arts Bern(HKB)
2017-2018 Propaedeutic course, School of Design Berne Biel/Bienne at Biel/Bienne
2016-2017 Vocational Diploma 2, GIBB Bern Specialization Design and Art
2011-2014 Education as Plumber (Spengler) EFZ

exhibitions

2024
upcoming, «Ästhetik der Verlassenheit», Bern
2023
La Nef, St-Ursanne at Cantonale Berne Jura, «Marshmallow»
2021
sososo.space Bern «Repository»
Langenthal «Central Garage»
Kunsthhaus Langenthal «405m2_132m2»
2020
La Nef, le Normont at Cantonale Berne Jura, «Béton, ciment, goudron, LOL»
2018
Schlussausstellung, School of Design Berne Biel/Bienne at Biel/Bienne
2017
Schlussausstellung, Vocational Diploma 2, GIBB Bern Specialization Design and Art

other projects

Ab 2016 Member of the Collective/Booking, Sous le Pont/Rössli Reitschule, Bern
Ab 2022 Board of directors, Grosse Halle Reitschule, Bern
Ab 2023 Board of directors, Visarte Bern
2020 Gastrostreik Bern
09.07.2022 Reitgenössisches Schwingfest, Bern
08.07.2023 Reitgenössisches Schwingfest, Bern

curatorial projects

2024
upcoming, Bacio Collective, «one lifespan to touch the sunrise»
2023
Bacio Collective, «performance days 3.0»
Bacio Collective, Bern «Daisy»
Bacio Collective in collaboration with Luca Lotruglio, Bern «SENSATIONAL MEDIA»
Bacio Collective, Bern «no risk no risk»
Bacio Collective, Bern «Whatever happens vshoudn't be taken personally»
Bacio Collective, Bern «performance days 2.0»
2022
Bacio Collective, Bern, «Inside/Outside»
Bacio Collective, Bern, «Flavr Savr»
Bacio Collective, Bern, «Blue Light»
Bacio Colletcive, Bern «Finding Balance»
2021
Bacio Collective, Bern «performance days»
Bacio Collective, Bern «Ctrl+N»
2020
Bacio Collective, Bern «Lost in Transition»
contributing, Offspace Bacio Collective, Bern

residency

2024
3 Month Villa Villekulla, Faucogney-et-la-Mer, Frankreich